

Zl. 06/07/22

# Sitzungsprotokoll

über die

## Gemeinderatssitzung

am 12. September 2022

**Ort:** Angerberg, Gemeindeamt  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ende:** 23.00 Uhr

### Anwesende:

Herr Bürgermeister: O S L Walter als Vorsitzender  
Herr Bürgermeisterstellvertreter: B R A M B Ö C K Hannes

### Gemeinderäte:

GV Martin Tomann  
GV Manfred Hager  
GV Andreas Bramböck  
GR Bianca Prevedel  
GR Ing. Karl Schweitzer  
GR Wolfgang Obrist  
GR Alexander Osl  
GR Katrin Lettenbichler  
GR Hermann Neuhauser  
GR Teresita Laner-Simmerstätter  
GR Ingrid Kaufmann

### Außerdem anwesend:

Christian Gschösser als Schriftführer  
1 Zuhörer

### Entschuldigt waren:

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hiervon 13; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Unterfertigung der Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzungen vom 07.02.2022 und 04.07.2022
3. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Vergabe der Asphaltierungsarbeiten für die Gemeindestraße vom Hotel Kraftquelle Schloßblick bis zum Forellenhof
4. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Angebote für Leistungen zur Erkundung von Möglichkeiten zur Sicherung der Wasserversorgungsanlage bzw. zur Grundlagenerhebung im Hinblick auf die geplante Aushubdeponie Jauden (Angebot für die Erhebung des Quellinventars bzw. für Pumpversuche beim Forellenhof)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung von Messungen der Nachhallzeiten bzw. Ausarbeitung von raumakustischen Maßnahmen beim Um- und Zubau des Kindergartens gemäß vorliegendem Angebot
6. Besprechung und Beschlussfassung über den Antrag des Tourismusverbandes hinsichtlich Beteiligung der Gemeinde an einer Entschädigung an die Grundeigentümer für die Langlaufloipe
7. Genehmigung des mit Josef Lechner abzuschließenden Bestandvertrages hinsichtlich Anpachtung einer Grundfläche für die Erweiterung des Spielplatzes des Kindergartens
8. Genehmigung des vorgelegten Servitutsvertrages der ÖBB-Infrastruktur AG hinsichtlich Dienstbarkeit für den Tunnelbau im Bereich des öffentlichen Gutes der Gemeinde Angerberg
9. Beratung Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 2030/4 KG. Unterangerberg von derzeit Freiland in Bauland-Wohngebiet
10. Informationen, Berichte und allenfalls Beschlussfassungen zu Anträgen aus den Ausschüssen
11. Berichte und Informationen aus anderen Organisationen und Institutionen
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges
13. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

### **Zu Pkt. 1:**

#### **Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde vom Gemeinderat ohne Einwände genehmigt.

**Zu Pkt. 2:****Unterfertigung der Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzungen vom 07.02.2022 und 04.07.2022****GR Teresita Laner-Simmerstätter**

Die Änderung der Wortmeldung des Protokolles vom 04.07.2022 auf Seite 10 unter Pkt. 7) wurde von

„Der Nachweis der Kosten allfälliger Initiativen für ein besseres Miteinander muss gegeben sein. Ein Beschluss muss dahingehend gefasst werden, dass seitens der Gemeinde keine eigenen Initiativen für eine Impfung gestartet werden.“

auf

„Die zweckentsprechende Verwendung der Gelder muss laut Durchführungsbestimmungen für die kommunale Impfwerbung durch Rechnungsbelege nachgewiesen werden. Eine andere Verwendung erscheint zwar wünschenswert ist aber nicht realistisch. Ein Beschluss muss dahingehend gefasst werden, dass seitens der Gemeinde keine eigenen Initiativen für eine Impfung gestartet werden.“

beantragt.

**GV Manfred Hager**

Zu Punkt 3) des Protokolles vom 04.07.2022 wurde die Wortmeldung wie folgt geändert:

Ein Doppelwohnhaus mit verdichteter Bauweise wurde errichtet. Eine erste Vergrößerung des Grundstückes erfolgte mit dem Einbezug der GP 2030/8 und nunmehr soll das bestehende Baugrundstück um ein nachträglich erworbenes Freilandgrundstück (GP 2030/4) ein zweites Mal erweitert werden. Diese Vorgehensweise ist bedenklich und könnte Vorbildwirkung haben.

Zum protokollierten einstimmigen Abstimmungsergebnis zu Pkt. 3) wurde angemerkt, dass nach seinen Aufzeichnungen sieben Gemeinderäte für eine Verschiebung abgestimmt haben.

**Die beantragten Korrekturen der Wortmeldungen sowie der Gemeinderatsbeschluss zu Pkt. 3) wurde von „einstimmig“ auf „mehrheitlich“ im Originalprotokoll geändert.**

**Die Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzungen vom 07.02.2022 und 04.07.2022 wurden vom Gemeinderat ohne weitere Einwände unterfertigt.**

**Zu Pkt. 3:****Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Vergabe der Asphaltierungsarbeiten für die Gemeindestraße vom Hotel Kraftquelle Schloßblick bis zum Forellenhof****Bgm. Walter Osl**

Im Bereich der Gemeindestraße vom Hotel Kraftquelle Schloßblick bis zum Forellenhof wurde Breitband verlegt und die Wasserleitung erneuert. Ursprünglich war nur die Sanierung der Künette dieser Leitungen angedacht. Bei einer Begehung bzw. Besprechung mit dem Obmann des Ausschusses

für Infrastruktur, dem Bauhofleiter sowie dem Fachmann der Strabag wurde der schlechte Gesamtzustand festgestellt und die Asphaltierung der gesamten Straße als notwendig erachtet.

#### **Vbgm. Hannes Bramböck**

Die Straße ist in einem sehr schlechten Gesamtzustand. Die Variante mit einer reinen Künettensanierung ist nicht sinnvoll, da in absehbarer Zeit auch der Rest der Straße saniert werden müsste. Die Gesamtsanierung ist daher dringend zu empfehlen.

#### **GV Manfred Hager**

Eine sofortige Tendenz und Beschlussfassung für eine Gesamtsanierung wäre besser gewesen. Die Frequenz auf dieser Straße ist auch ein Thema.

#### **Bgm. Walter Osl**

Das Fischerstüberl im Areal des Forellenhofes ist seit längerem wieder in Betrieb und ist gut frequentiert. Ebenso werden die Betten im Hotel für Selbstversorger vermietet. Eine getrennte Vergabe an die Fa. Strabag bzw. die Fa. Steinberger (Abtrag alter Asphalt) ist vorgesehen. Eine Kostenersparnis ist damit gegeben.

#### **Vbgm. Hannes Bramböck**

Die Fa. Strabag hätte den Asphalt mittels Fräse zerkleinert und wiederum einplaniert. Eine Erhöhung der Straße und eine Anpassung der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen wäre damit verbunden gewesen. Seitens der Fa. Steinberger wird der Asphalt mittels Bagger abgetragen und verführt.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten der Gemeindestraße vom Hotel Kraftquelle Schloßblick bis zum Forellenhof an die Fa. Strabag zum Preis von € 39.861,24 inkl. MwSt. gemäß Angebot vom 22.07.2022 sowie die Asphaltabtragsarbeiten an die Fa. Steinberger zum Preis von € 4.417,56 inkl. MwSt. gemäß Angebot vom 28.07.2022.**

#### **Zu Pkt. 4:**

**Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Angebote für Leistungen zur Erkundung von Möglichkeiten zur Sicherung der Wasserversorgungsanlage bzw. zur Grundlagenerhebung im Hinblick auf die geplante Aushubdeponie Jauden (Angebot für die Erhebung des Quellinventars bzw. für Pumpversuche beim Forellenhof)**

---

#### **Bgm. Walter Osl**

Die Grundlagenerhebungen zur Sicherung der Wasserversorgung auch im Hinblick auf die geplante Aushubdeponie Jauden wurden im Vorstand besprochen und die Arbeiten bereits teilweise über die Sommermonate aufgenommen. Die bestehenden Brunnen im Bereich des Areals des Forellenhofes bzw. beim Hotel Kraftquelle Schloßblick wurden untersucht. Der Brunnen beim Schloßblick ist soweit

in Ordnung, dass ein Pumpversuch gestartet werden kann. Die Brunnen beim Forellenhof sind nicht mehr in Betrieb und in sehr schlechtem Zustand. Pumpversuche sind daher nicht sinnvoll. Mit den Erhebungen werden grundsätzlich zwei Ziele verfolgt. Zum einem soll die Trinkwasserversorgung der Gemeinde durch ein zweites Standbein (zusätzliche Quelle oder Trinkwasserbrunnen) abgesichert und zum anderen das Gefährdungspotential durch die Aushubdeponie Jauden erhoben werden.

Die notwendigen Leistungen wurden gemäß Angebote (Beilage 1) wie folgt angeboten:

Kamerabefahrung der Brunnen durch die Bachner Brunnen- und Spezialbau GMBH mit Kosten von € 3.395,00 exkl. MwSt. sowie die Geländekartierung mit Quellerhebungen durch das Ingenieurbüro GEOWEST mit Kosten von € 5.960,00 exkl. MwSt.

Begehungen von Quellen sind teilweise bereits erfolgt. Nach Abschluss der Erkundungen müssen bei relevanten Quellen auch entsprechende Beprobungen des Wassers erfolgen.

Die Prüfungen bei den Brunnen sind zur Abklärung allfälliger Nutzungsmöglichkeiten von Trinkwasser für die Gemeinde und auch als eventueller Nachweis für Gefährdungen dieses Reservoirs durch die geplante Deponie sinnvoll und jedenfalls notwendig. Ob sich tatsächliche Nutzungen oder nachhaltige Argumente ergeben ist offen (**Anfrage GR Bianca Prevedel**).

In Bezug auf die Deponie sind die Quelluntersuchungen südlich des Moosbaches relevant. Der vorwiegende Aspekt bei dieser Maßnahme liegt aber bei der Umsetzung der schon länger geplanten Absicherung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde. Die umfassende Erhebung ist Grundlage für alle weiteren Entscheidungen. Quellschüttung und Qualität ist in nachfolgenden Schritten zu prüfen (**Anfrage GR Teresita Laner-Simmerstätter** hinsichtlich Notwendigkeit in Bezug auf die Deponie Jauden).

**Der Gemeinderat vergab einstimmig folgende Aufträge gemäß Angebote laut Beilage 1:**

<b>Bachner Brunnen- und Spezialbau GmbH</b>	<b>Kamerabefahrungen</b>	<b>€ 3.395,00 exkl. MwSt.</b>
<b>GEOWEST (Mag. Raphael Zanon)</b>	<b>Quellerkundungen</b>	<b>€ 5.960,00 exkl. MwSt.</b>

**Zu Pkt. 5:**

**Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung von Messungen der Nachhallzeiten bzw. Ausarbeitung von raumakustischen Maßnahmen beim Um- und Zubau des Kindergartens gemäß vorliegendem Angebot**

---

**Bgm. Walter Osl**

Eine nochmalige Begehung des Neuteils des Kindergartens wurde vorgenommen und verschiedene offene Arbeiten bzw. Mängel festgestellt. Akustikprobleme in verschiedenen Räumen wurden angesprochen. Zur endgültigen Abklärung muss eine fachmännische Schallmessung durchgeführt werden. Ein diesbezügliches Angebot vom Ingenieurbüro Quiring Consultants, Prüfanstalt für Akustik und Bauphysik, wurde eingeholt. Nach Vorliegen des Gutachtens sind falls notwendig weitere Maßnahmen zu treffen. Die Kosten für die Schallmessungen und Beurteilung umfassen laut Angebot € 2.798,00 exkl. MwSt.

Bei offensichtlichen groben Mängeln wird man den Planer, die Bauleitung und allenfalls Firmen mit den Problematiken befassen und Verantwortlichkeiten hinterfragen müssen (**Anfragen GR Alexander Osl und GR Teresita Laner-Simmerstätter**).

#### **GV Manfred Hager**

Eine rasche Behebung aller offenen Punkte mit stärkerem Engagement seitens des Planers und der Bauleitung wäre wünschenswert, damit das Projekt zum Abschluss gebracht werden kann.

**Der Gemeinderat vergab einstimmig den Auftrag für die Durchführung von Messungen der Nachhallzeiten bzw. Ausarbeitung von raumakustischen Maßnahmen beim Um- und Zubau des Kindergartens an das Ingenieurbüro Quiring Consultants zum angebotenen Preis von € 2.798,00 exkl. MwSt.**

#### **Zu Pkt. 6:**

#### **Besprechung und Beschlussfassung über den Antrag des Tourismusverbandes hinsichtlich Beteiligung der Gemeinde an einer Entschädigung an die Grundeigentümer für die Langlaufloipe**

---

#### **Bgm. Walter Osl**

Bereits seit längerem wird die Diskussion hinsichtlich Entschädigung an Grundeigentümer für die Langlaufloipe geführt. Die Strecken in Angerberg wurden durch den TVB exakt erhoben und sollten in Anlehnung an die Sätze der Nachbargemeinden bzw. Nachbarverbände wie folgt entschädigt werden:

Naturschneeloipen:	€ 0,35/lfm. (11.943,3 m)
Kunstschneeloipen (Nachtloipe):	€ 0,70/lfm. (1.711,1 m)

Die Langlaufloipen stellen ein wichtiges sportliches Angebot für Gäste und Einheimische dar und die Erhaltung muss daher entsprechend unterstützt werden. Das Loipengütesiegel bürgt für Qualität und auch seitens des Langlaufvereins wird viel Aufwand in dieser Hinsicht betrieben.

Die Vertragsabwicklung obliegt dem TVB. Die Laufzeit des Vertrages beträgt 3 Jahre. Nach der üblichen Handhabung beträgt der Anteil der Gemeinde 50 % (€ 2.688,95) der Gesamtkosten von € 5.377,89. Alle weiteren Kosten der Loipenbetreuung trägt der TVB.

#### **Vbgm. Hannes Bramböck**

Langlaufen ist ein Breitensport und wird neben den Gästen auch von zahlreichen Einheimischen ausgeübt. Eine gleichlautende Entschädigung für alle Grundeigentümer in der Region ist zu befürworten und auch die Teilung der Kosten mit dem Tourismusverband ist gerechtfertigt. Die bisherige Praxis mit einer Einladung der Grundeigentümer zu einem Essen war ein nettes Zeichen. Die nunmehr angestrebte gerechte Lösung ist zu befürworten.

**Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die vom TVB Ferienregion Hohe Salve vorgeschlagene Entschädigung an die Grundeigentümer für die Langlaufloipen aus.**

**Zu Pkt. 7:****Genehmigung des mit Josef Lechner abzuschließenden Bestandvertrages hinsichtlich Anpachtung einer Grundfläche für die Erweiterung des Spielplatzes des Kindergartens**

---

**Bgm. Walter Osl**

Der Bestandvertrag (Beilage 2) für die Anpachtung der Grundfläche für die Erweiterung des Spielplatzes wurde von RA Dr. Monika Koidl errichtet und vom Verpächter bereits unterfertigt. Die endgültige Fläche wurde mit 393 m<sup>2</sup> festgestellt. Der Pachtzins beträgt gemäß Vereinbarung € 196,50 pro Monat und wird jährlich ausbezahlt.

Der Bauhof ist mit der Errichtung des Spielplatzes befasst, wobei Teile der bestellten Spielgeräte noch nicht geliefert wurden. Bisher nicht begonnen wurde die beauftragte Errichtung der Umzäunung. Die Steinmauer zur Landesstraße wurde mittlerweile fertiggestellt.

**Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den vorliegenden Bestandvertrag für die Anpachtung der Grundfläche für die Erweiterung des Spielplatzes des Kindergartens.**

**Zu Pkt. 8:****Genehmigung des vorgelegten Servitutsvertrages der ÖBB-Infrastruktur AG hinsichtlich Dienstbarkeit für den Tunnelbau im Bereich des öffentlichen Gutes der Gemeinde Angerberg**

---

**Bgm. Walter Osl**

Seitens der ÖBB-Infrastruktur AG wurde der Servitutsvertrag (Beilage 3) hinsichtlich Zustimmung zur unterirdischen Nutzung von öffentlichen Flächen für den Tunnelbau im Rahmen des Eisenbahnprojektes „Ausbau Unterinntal Schafftenau bis Knoten Radfeld“ vorgelegt.

Der Vertrag wurde von RA Dr. Eckart Söllner überprüft und für in Ordnung befunden. Durch die Untertunnelung sind ausschließlich Verkehrsflächen berührt. Entschädigungen sind hierfür nicht vorgesehen. Allfällige zusätzliche Aufwendungen könnten bei entsprechenden Nachweisen eingefordert werden.

Im Rahmen der bereits begonnenen Vorarbeiten wurde der bauausführenden Firma die Entnahme einer vertretbaren Menge aus dem Wasserleitungsnetz zugesagt. Ein Zähler ist eingebaut und die Gebühr wurde mit € 1,40 inkl. MwSt. festgelegt. Für die beantragte größere Menge zu einem späteren Zeitpunkt wurde noch keine Zusage erteilt (**Anfragen Vbgm. Hannes Bramböck und GV Manfred Hager**).

Durch die Dienstbarkeitsverträge sind Bauvorhaben von Grundbesitzern nicht beeinträchtigt. Lediglich bei Tiefenbohrungen für Heizsysteme sind entsprechende Abstände einzuhalten.

**GV Manfred Hager**

Beim Termin vom 21.07.2022 wurde uns mitgeteilt, dass es in Angerberg keine Vorbelastungen (z.B. Autobahn) gibt. Daher müssen beim Tunnelbau die höchsten Standards eingebaut werden (Masse-Feder-System für den Gleisbau).

**Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den vorliegenden Servitutsvertrag der ÖBB-Infrastruktur AG hinsichtlich Dienstbarkeit für den Tunnelbau im Bereich des öffentlichen Gutes der Gemeinde Angerberg.**

**Zu Pkt. 9:**

**Beratung Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 2030/4 KG. Unterangerberg von derzeit Freiland in Bauland-Wohngebiet**

---

**Bgm. Walter Osl**

Die beantragte Widmung wurde im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung besprochen und vom Raumplaner Arch. DI Stephan Filzer ausführlich erläutert. Fachlich und sachlich hat sich am Entwurf der Arrondierungswidmung (Beilage 4) keine Änderung ergeben. Der bisherige Vorprüfungsverlauf wurde den Gemeinderäten übermittelt. Die positive Beurteilung nach raumordnungsrelevanten Punkten sowie auch nach baurechtlichen Aspekten nach Prüfung der adaptierten Entwürfe für die Bebauung durch den Raumplaner ist gegeben. Die Baupläne sind genehmigungsfähig und der Widmungsbeschluss kann erfolgen.

**Vbgm. Hannes Bramböck**

Der gegenständliche Widmungsfall wurde im Ausschuss sehr genau betrachtet und grundsätzlich kritisch gesehen. Öffentliches Interesse ist nicht gegeben und jedem Gemeinderat steht es frei die beantragte Widmung auch zu versagen. Die Signalisierung einer positiven Beurteilung im Vorfeld war nicht richtig und auch die gesamte Vorgangsweise nicht in Ordnung. Grundstücksarrondierungen für Nebengebäude sollten zukünftig vermieden werden.

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angerberg einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Filzer.Freudenschuß ausgearbeiteten Entwurf vom 27.6.2022, mit der Planungsnummer 528-2022-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Angerberg im Bereich 2030/4 KG 83120 Unterangerberg zur Gänze durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Angerberg vor:**

**Umwidmung**

**Grundstück 2030/4 KG 83120 Unterangerberg**

**rund 201 m<sup>2</sup>**

**von Freiland § 41**

**in**

**Wohngebiet § 38 (1)**

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Zu Pkt. 10:**

### Informationen, Berichte und allenfalls Beschlussfassungen zu Anträgen aus den Ausschüssen

#### a) Ausschuss für Dorferneuerung (GV Manfred Hager)

##### Kindergartengebäude – Altteil:

Besichtigungen des Gebäudes sind erfolgt. Sanierungsbedarf ist bei den vorspringenden Kapfern (Spielmulden der Gruppenräume) gegeben. Ebenso soll die ursprüngliche Idee einer Galerie in den Gruppenräumen aufgegriffen und durch eine Fachfirma geprüft werden. Die Sanierung/Austausch der Fenster ist notwendig. Die beim Neubau beauftragte Fa. Spechtenhauser hat abgesagt. Bei der Tischlerei NALA aus Langkampfen wird angefragt. Der Austausch der Böden in den Gruppenräumen ist bereits beauftragt. Bei Umsetzung im Zuge der Gesamtanierung im kommenden Jahr ist eine Preisanpassung zu erwarten. Malerarbeiten (Fa. Ladstätter) bzw. die Problematik der Belüftung (Fa. Casazza) sind noch offen.

##### Feuerwehr – Gerätehaus:

Für die Sanierung der Fenster liegt ein Angebot der Tischlerei NALA vor. Mit Daniel Widschwenter (Spengler und Dachdecker) ist eine Dachbesichtigung erfolgt und die Notwendigkeit einer Gesamtanierung wurde festgestellt. Die bereits beauftragten kleineren Sanierungen beim Dach werden demnächst ausgeführt. Ebenso wurde der Boden der Fahrzeughalle mit der Fa. Dollinger begutachtet. Die Dehnfugen sind offen und müssen zur Abdichtung des Bodens umfassend saniert werden. Vordringlich ist die Sanierung der Tore der Fahrzeughalle, da die Automatik/Steuerung nicht reibungslos funktioniert (Gefahr im Verzug bei Feueralarm). Angebote für den Austausch/Reparatur der Tore liegen vor und sind in Prüfung. Ein weiterer Punkt ist die Heizung des Gebäudes. Die Zielrichtung für das zukünftige Heizsystem wäre mit dem Obmann des e5-Ausschusses abzuklären sowie auch die Errichtung einer PV-Anlage (Dach/Fassade) müsste in diesem Zug überlegt werden.

#### **GR Ing. Karl Schweitzer**

Für die Auswahl des richtigen und effizientesten Heizungssystems muss vorab die zukünftige Dämmung im Rahmen der Sanierung des Daches geklärt werden.

## **b) Ausschuss für Infrastruktur (Vbgm. Hannes Bramböck)**

### Black Out Konzept:

Die Ausarbeitung eines Black Out Konzeptes für Gemeinden im Rahmen eines LEADER-Projektes soll demnächst durch die beauftragte Firma starten. Für Erhebungen in allen relevanten Bereichen braucht es die Beteiligung von Interessierten aus der Gemeinde. Entsprechende Mitarbeit durch den Gemeinderat ist erwünscht.

## **c) Ausschuss für Energie, Umwelt, Wirtschaft und e5 (GR Ing. Karl Schweitzer Karl)**

### Photovoltaikanlage – Volksschule Angerberg:

Mit Anfang August konnte der Einspeisevertrag auf Marktpreise umgestellt werden. Der Erlös wird für das laufende Jahr voraussichtlich € 4.000,00 betragen. Die Einsparung beim Verbrauch von eigenen Strom kann mit ca. € 8.800,00 pro Jahr beziffert werden. Bei Nettoerrichtungskosten von € 52.000,00 wird sich die Anlage bereits in 4 Jahren amortisieren. Ebenso ergibt sich durch die umweltfreundliche Stromerzeugung eine nicht unwesentliche CO<sup>2</sup> Einsparung.

Eine weitere Möglichkeit wäre die Nutzung des Daches bei der Stocksportanlage. Hier hat eine Fremdfirma beim Verein hinsichtlich Nutzung der Dachfläche gegen Miete angefragt. Diese Option sollte jedenfalls bei der Gemeinde bleiben.

### **GV Manfred Hager**

Ebenso zu überlegen ist die Nutzung des Daches des Kindergartens bzw. Möglichkeiten im Rahmen der Neugestaltung des Dorfzentrums.

### **Vbgm. Hannes Bramböck**

Nutzungspotentiale auf Gebäuden sind Landschaftsanlagen jedenfalls vorzuziehen.

### **GR Alexander Osl**

Die Umsetzung von Projekten ist derzeit schwierig. Lange Lieferzeiten und auch die momentan sehr hohen Errichtungskosten sind zu berücksichtigen.

Energieleitbild:

Die Überarbeitung des Energieleitbildes der Gemeinde steht vor der Finalisierung und wird in einer der nächsten Sitzungen zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Erstellung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Energie Tirol (**Anfrage GV Manfred Hager**). Der Entwurf wird den Gemeinderäten zeitgerecht übermittelt (**Anfrage Vbgm. Hannes Bramböck**).

**Bgm. Walter Osl**

Die Vorstellung des Leitbildes an die Öffentlichkeit ist ebenso notwendig.

**d) Vorstand/Raumordnung (Bgm. Walter Osl)**Fortschreibung örtliches Raumordnungskonzept

Der beschlossene Entwurf der 2. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes wurde in einer Informationsveranstaltung der Bevölkerung präsentiert und allgemeine Fragen erörtert. Anmeldungen zu Einzelgesprächen wurden entgegengenommen und werden noch geführt. Nach Ablauf der Auflegungsfrist ist der Vorstand bzw. Gemeinderat mit den eingelangten Stellungnahmen zum Konzept zu befassen. Unter Berücksichtigung der Fristen für das Konzept kann eine Gemeinderatssitzung frühestens am 17.10.2022 angesetzt werden.

**Zu Pkt. 11:****Berichte und Informationen aus anderen Organisationen und Institutionen****Bgm. Walter Osl**

16.07.2022 16.00 Uhr Dorffest

Die Veranstaltung hat gut funktioniert und war gut besucht. Ein Resümee und eine Nachbesprechung wird im Ausschuss für Kultur, Sport und Vereine erfolgen.

16.08.2022 17.30 Uhr Besprechung Friedhof

Eine neue Abdeckung der Friedhofsmauer ist notwendig. Die Ausführung ist in Zusammenarbeit mit der Landjugend geplant.

18.08.2022 14.00 Uhr Erste Nachbesprechung zum Ablauf der Sommerbetreuung

**Zu Pkt. 12:**  
**Anträge, Anfragen und Allfälliges**

**a) Termine (Bgm. Walter Osl)**

15.09.2022	09.00 Uhr	Besprechung mit RA Dr. Wolfgang List (Deponie Jauden)
16.09.2022	16.00 Uhr	ÖRK – Einzelgespräche
19.09.2022	19.00 Uhr	Gemeindevorstand (Besprechung mit Mag. Zanon – GEOWEST)
20.09.2022	14.00 Uhr	10-Jahre Angerberger Mobil (kleine Feier mit Treffen der Mobilfahrer beim Recyclinghof mit Kaffee und Kuchen und Werbung für neue Fahrer)
20.09.2022	19.30 Uhr	Ausschuss für Infrastruktur
23.09.2022	19.00 Uhr	Jungbürgerfeier – Aula (Einladung zur Teilnahme an alle GR)
26.09.2022	19.00 Uhr	Finanz- und Kontrollausschuss
27.09.2022	19.30 Uhr	Ausschuss für Dorferneuerung (Besichtigung FF-Gerätehaus)
17.10.2022	19.30 Uhr	Gemeinderat

**b) Briefkasten – Viehweide (Bgm. Walter Osl)**

Der Briefkasten bei der Viehweide beeinträchtigt die Sicht bei der Ausfahrt auf die Gemeindestraße. Die Angelegenheit wurde dem Ausschuss für Infrastruktur zur Begutachtung und Ausarbeitung eines Verbesserungsvorschlages übergeben.

**c) Öffentlicher Personen-Nahverkehr (Bgm. Walter Osl)**

Im Zuge der Neuausschreibung für den Bereich Kufstein und Umgebung werden die Notwendigkeiten in einer regionalen Plattform abgestimmt. Eine Qualitätsverbesserung durch bessere Linienführung, Betriebszeiten und allfällig neue Haltestellen wird angestrebt.

**d) Bodenaushubdeponie Jauden (Bgm. Walter Osl)**

Laut letzten Informationen ist das neue eingereichte Projekt in der Vorprüfung und wiederum sind Nachbesserungen erforderlich. In einer Besprechung im Hotel Kraftquelle Schloßblick wurden Möglichkeiten zur Verhinderung besprochen. Die Ausschöpfung aller Mittel ist notwendig.

**e) Mitand (GR Teresita Laner-Simmerstätter)**

Ein Aufruf über die Homepage der Gemeinde Angerberg hinsichtlich der Besetzung der Leiterfunktion hat für Unstimmigkeit gesorgt und wurde wieder entfernt.

**Bgm. Walter Osl**

Mitand ist grundsätzlich ein Zweig des Sozialsprengels und die Agenden sind vorwiegend dort angesiedelt. Das Thema Mitand bzw. die zukünftige Struktur muss mit dem Sprengel gemeinsam besprochen werden, damit keine Zweigleisigkeiten entstehen. Eine Besprechung mit dem Sprengel unter Beisein aller involvierten Personen zur Abklärung wird organisiert.

#### **f) Personal - Sozialsprengel (GR Ingrid Kaufmann)**

Auf den Personalnotstand beim Sozial- und Gesundheitssprengel wurde hingewiesen. Dringend wird eine Haushaltshilfe gesucht. Auf Stelleninserate gibt es derzeit keine Bewerbungen.

#### **g) Springkrautbekämpfung (GR Ingrid Kaufmann)**

Die Bekämpfung des ausufernden Springkrautes müsste dringend ausgedehnt und systematisch angegangen werden.

#### **GV Manfred Hager**

Der genaue Ablauf muss organisiert werden. Die Übertragung an einen Ausschuss (Vorschlag: Kultur, Sport und Vereine) erscheint zielführend.

#### **h) Gras- und Strauchschnittentsorgung (GR Teresita Laner-Simmerstätter)**

Seitens der Gemeinde besteht kein Angebot für die Entsorgung von Gras- und Strauchschnitt. Die Zurverfügungstellung eines Containers/Anhängers wäre für Teile der Bevölkerung wichtig.

#### **Bgm. Walter Osl**

Ein hoher Prozentsatz der Bevölkerung hat sich zur Eigenkompostierung verpflichtet und wäre daher nicht zur Entsorgung von zB Grasschnitt über die Gemeinde berechtigt. Gras- und Strauchschnitt kann kostenlos über den AWV Wörgl/Kirchbichl beim Klärwerk in Kirchbichl entsorgt werden. Im Zuge der Adaptierung der zugekauften Erweiterungsfläche beim Bauhof kann eine zusätzliche Möglichkeit überlegt werden. Die Nutzung der angepachteten Lagerfläche in Achleit ist eine Alternative.

#### **Vbgm. Hannes Bramböck**

Die Abgabe von Gras- und Strauchschnitt beim Lagerplatz in Achleit ist seit Auflassung der Kompostieranlage nicht mehr vorgesehen und nicht praktikabel. Die genauen Pachtbedingungen sind abzuklären.

**Zu Pkt. 13:**  
**Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)**

Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

**Beschlüsse:**

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig Frau Bianca Gabriel mit Wirksamkeit 01.09.2022 als Kindergartenassistentin mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden zu beschäftigen.**

**Der Gemeinderat genehmigte mit 8 Jastimmen und 5 Stimmenthaltungen ein Beschäftigungsausmaß von 12 Wochenstunden für Christine Lechner nach Rückkehr aus der Karenz.**

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Übertragung der Leitung des Kindergartens an Frau Desiree Leistra und den Abschluss eines unbefristeten Dienstverhältnisses.**

Nachdem keine Wortmeldungen mehr waren, schloss Bgm. Walter Osl die Gemeinderatssitzung um 23.00 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 14 Seiten.

Es wurde zugesandt, genehmigt und unterzeichnet.

Angerberg, am 12.09.2022

-----  
Der Bürgermeister

-----  
Gemeinderat

-----  
Gemeinderat

-----  
Der Schriftführer